

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses
der Gemeinde Wasbek

am Mittwoch, dem 02.11.2016

im Gemeindezentrum, Hauptstraße 37, 24647 Wasbek

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 21:55 Uhr

anwesend:

Bürgermeister

Herr Karl-Heinz Rohloff

Gemeindevertreter

Herr Michael Hollerbuhl
Herr Markus Kühl (in Vertretung für
Herrn Thomas Omnitz)
Herr Klaus Dahmke
Herr Uwe Pauschardt
Herr Michael Rohwer

außerdem anwesend

Herr Peter Mohr
Herr Heinrich Kühl
Herr Gerd Schwarz
Herr Reiner Großer
Frau Gabriele Teske bis 20:50 h, TOP 10
drei Zuhörer

von der Verwaltung

Herr Maximilian Müller bis 20:50 h, TOP 10
Herr Halkard Krause

entschuldigt abwesend:

Frau Ulrike Tuskowski (ehrenamtliche
Gleichstellungsbeauftragte)
Herr Thomas Omnitz

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Begrüßung, Eröffnung, Feststellung Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2. Anträge zur Änderung der Tagesordnung vom 02.11.2016
3. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
4. Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 21.09.2016
5. Information über die am 21.09.2016 unter Ausschluss der Öffentlichkeit gefassten Beschlüsse
6. Mitteilungen und Sachstandsberichte
7. Einwohnerfragestunde I
8. Anfragen der Gemeindevertreter
9. Windenergienutzung Handlungskonzept
10. Haushaltsplanung 2017, Erste Vorberatung
11. Einwohnerfragestunde II
12. Verschiedenes (öffentlich)

1 .	Begrüßung, Eröffnung, Feststellung Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
-----	--

Der Ausschussvorsitzende Herr Hollerbuhl eröffnet die Sitzung um 19:30 Uhr und begrüßt die anwesenden Zuhörer und Gemeindevertreter, den Bürgermeister, Frau Teske (Windenergieplanung), Herrn Müller (FD 61) und Herrn Krause von der Verwaltung. Die ordnungsgemäße Ladung wird festgestellt. Zum Sitzungsbeginn sind fünf Ausschussmitglieder oder Vertreter anwesend und der Ausschuss ist somit beschlussfähig.

2 .	Anträge zur Änderung der Tagesordnung vom 02.11.2016
-----	--

Im Hinblick auf die vom Bürgermeister versandten Planungsunterlagen hinsichtlich der Nutzung von Sonnenenergie beantragt Herr Pauschardt einen TOP 9 b für die Tagesordnung. Der Ausschussvorsitzende hält dieses Thema für noch nicht spruchreif, zumal der Bürgermeister über die Anfrage noch unter TOP 6 berichten wird. Ferner spricht Herr Pauschardt die Weiterführung des Lärmaktionsplanes an. Hier verweist Herr Hollerbuhl auf die Sitzung am 23.11.2016. Herr Rohloff steht hierzu in engem Kontakt mit dem zuständigen Sachbearbeiter und sieht Handlungsbedarf bei der Stadt Neumünster. Gegebenenfalls soll es dazu einen TOP bei der Gemeindevertreterversammlung im Dezember 2016 geben.

Weitere Änderungswünsche werden nicht vorgetragen, Herr Rohwer sieht für den beantragten TOP 9 b keine Dringlichkeit, zumal es sich hier um eine Haushaltssitzung handelt und verweist auf die Sitzung am 23.11.2016.
Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form gebilligt.

3 .	Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
-----	---

Der Ausschuss beschließt, die Tagesordnungspunkte 13 bis 18 unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beraten.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 5 (einstimmig)
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 0

4 .	Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 21.09.2016
-----	---

Es bestehen keine Einwände gegen die Niederschrift, sie wird in der vorliegenden Form gebilligt.

5 .	Information über die am 21.09.2016 unter Ausschluss der Öffentlichkeit gefassten Beschlüsse
-----	---

Herr Hollerbuhl gibt bekannt, dass im nichtöffentlichen Teil der Sitzung am 21.09.2016 keine Beschlüsse unter Ausschluss der Öffentlichkeit gefasst wurden.
Da es um die Finanzierungsmöglichkeiten des Sporthallenneubaues ging, besteht Herr Pauschardt darauf, dass über den Inhalt des nichtöffentlichen Protokolls hier berichtet wird und Zahlen genannt werden. Der Ausschussvorsitzende sieht keine Notwendigkeit und verweist auf die in der GV-Sitzung am 05.10.2016 erfolgte Beschlussfassung. Die Sache könne nochmals im nichtöffentlichen Teil erörtert werden.

6 .	Mitteilungen und Sachstandsberichte
-----	-------------------------------------

Dem Bürgermeister wird von Herr Hollerbuhl das Wort erteilt. Er berichtet von der o. g. Anfrage eines Solarparkbetreibers. Dieser hat schon mit mehreren Flächeneigentümern gesprochen und auch an Herrn Rohloff sind Anfragen herangetragen worden. Die Gemeindevertretung muss sich nun eine Meinung zu diesem Thema bilden.
Zur Weiterführung des Lärmaktionsplanes berichtet der Bürgermeister, dass die Verwaltung hier bisher nicht initiativ tätig war und nun die Bestellung eines externen Gutachters vorschlägt. Ihm ist diese Vorgehensweise unverständlich, er wird in der nächsten Sitzung über den Fortgang der Angelegenheit berichten.
Herr Rohloff berichtet weiter, dass bis zum 31.10.2016 insgesamt vier Vorschläge für die Verleihung des Ehrenpreises eingegangen sind. Diese werden nichtöffentlich in der Sitzung der Gemeindevertretung am 14.12.2016 beraten.
Weiterhin ist das Angebot für die Knickpflege veröffentlicht worden. Bis Ende November können sich Interessierte beim Bürgermeister melden. Er wird dann in Zusammenarbeit mit Herrn Nützel für eine gerechte Verteilung der Aufgabe sorgen.

Abschließend verweist der Bürgermeister noch auf eine Pressemitteilung zur Neuaufteilung von Gemeindegebieten.

7 .	Einwohnerfragestunde I
-----	------------------------

Es werden keine Fragen gestellt.

8 .	Anfragen der Gemeindevertreter
-----	--------------------------------

Die Fragen von Herrn Pauschardt zum Angebot des Solarparkbetreibers werden vom Bürgermeister und Herrn Müller beantwortet. Es geht um die Gespräche mit den Interessenten. Herr Müller bittet um eine gemeindliche Meinungsbildung, da für das Vorhaben ein B – Plan beschlossen werden müsste. Die Nachfrage des Bürgermeisters, ob eine gemeinsame Nutzung von Solarenergie und Windenergie ausgeschlossen ist, wird von Herrn Müller und Frau Teske dahingehend beantwortet, dass es sich um verschiedene Bereiche handelt und entsprechende Abstände zu wahren sind.

9 .	Windenergienutzung Handlungskonzept
-----	-------------------------------------

Herr Hollerbuhl führt in den Tagesordnungspunkt ein, berichtet kurz über den derzeitigen Sachstand, verweist auf die Erarbeitung von harten und weichen Tabukriterien für die Aufstellung des sachlichen Teilflächennutzungsplanes und schlägt die Einrichtung eines Arbeitskreises vor. Wenn gewünscht, kann die mit der Einladung übersandte Präsentation auch in digitaler Form und damit farbig übersandt werden.

Der Ausschussvorsitzende erteilt Herrn Müller und Frau Teske das Wort. Frau Teske beginnt mit der Präsentation und beantwortet die Fragen aus dem Plenum. Sie weist auf die neuen Kriterien des Landes hin und betont, dass die Wasbeker Kriterien ähnlich, aber regional eigenständig sein müssen, um akzeptiert zu werden.

Die Planerin fragt die Präsentationsunterpunkte einzeln ab, beantwortet die Fragen von Herrn Schwarz, Herrn Hollerbuhl und Herrn Dahmke, nennt Beispiele aus anderen Regionen und nimmt für die weitere Planung Hinweise entgegen.

Der Pauschardt weist auf den damaligen Bürgerentscheid hin, worauf Frau Teske klarstellt, dass Eignungsflächen vorhanden sind und die Aufstellung eines sachlichen Teilflächennutzungsplanes empfohlen wird. Die weiteren Nachfragen von Herrn Pauschardt werden von Frau Teske, Herrn Müller und Herrn Rohwer beantwortet. Letzterer weist nochmals darauf hin, dass keine Verhinderungsplanung stattfinden darf.

Im Rahmen des weiteren Vortrages werden von den Gemeindevertretern weitere Planungskriterien genannt, so der Flugplatz Neumünster, die Hochspannungsleitung, der Segelflugplatz und der Naturpark auf dem Gebiet der Gemeinde Aukrug, die unterirdische Gasleitung an der Autobahn und die Wildkorridore. Die Umzingelungswirkung und die Riegelbildung sollen ebenfalls in die Planung aufgenommen werden.

Weiterhin weisen Frau Teske und Herr Dahmke auf der Landeserlass vom 19.09.2016 für die „Errichtung von Windenergieanlagen innerhalb des potentiellen Beeinträchtigungsbereiches und des Prüfbereiches bei einigen sensiblen Großvogelarten“ hin und bitten um Zuarbeit.

Herr Hollerbuhl dankt Frau Teske für den Vortrag und schlägt zusammen mit Herrn Dahmke die zeitnahe Bildung der Arbeitsgruppe vor um zusammen mit Frau Teske, Herrn Müller und auf Wunsch von Frau Teske mit einem Landschaftsplaner das Gemeindegebiet zu begehen.

Die Frage des Ausschussvorsitzenden nach dem weiteren Zeitplan wird von Frau Teske mit der Bitte um Zuarbeit beantwortet, da nun die Kriterien -sammlung und -definition im

Vordergrund steht. Herr Hollerbuhl fragt nach konkreten Vorschlägen zur Besetzung der Arbeitsgruppe.

Herr Pauschardt beantragt die Beauftragung eines Fachanwaltes, welcher mit juristischen Mitteln gegen die Nutzung von Windenergie auf dem Gemeindegebiet vorgehen soll. Er spricht sich gegen eine weitere Beteiligung der Verwaltung in diesem Verfahren und für den Ausschluss von der Beratung von Herrn Markus Kühl wegen Befangenheit aus.

Herr Hollerbuhl lässt über den Antrag abstimmen:

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 1
Nein-Stimmen: 4
Enthaltung: 0

Der Antrag für die Beauftragung eines Fachanwaltsbüros wird abgelehnt.

Abschließend bittet der Ausschussvorsitzende bis Ende der 45. KW um Meldung an den Bürgermeister, hinsichtlich der Besetzung der Arbeitsgruppe. Herr Dahmke erklärt seine Bereitschaft zur Teilnahme.

10 .	Haushaltsplanung 2017, Erste Vorberatung
------	--

Nach Aufruf des Tagesordnungspunktes führt Herr Hollerbuhl in den Haushaltsplanentwurf 2017 ein und gibt einen Überblick. Die Nachfrage von Herrn Rohwer zu den zukünftigen Planungskosten Windenergie wird vom Ausschussvorsitzenden mit dem Hinweis auf die HHSt. 4.61000.96000 beantwortet. Von dort werden rd. 36.000,- € aus dem Jahr 2016 in das Jahr 2017 übertragen.

Im Folgenden geht Herr Hollerbuhl den Haushaltsplanentwurf Seite für Seite durch, erläutert Besonderheiten und beantwortet zusammen mit dem Bürgermeister die Fragen der Gemeindevertreter. Es geht u. a. um den Beitrag zur Jugendmusikschule, die Leistungen für die Asylbewerber, die Gebäudeunterhaltung und die vom Kreis nun schon für 2017 geplante Erneuerung der Kreisstraße nach Krogaspe.

Herr Pauschardt bemängelt die unzureichende Erklärung der schattierten Felder und sieht im Bereich der Straßenunterhaltung weiteren Handlungsbedarf. Auch Herr Dahmke spricht sich für stetige Investitionen in die Infrastruktur aus, um den guten Zustand zu erhalten. Zu diesem Thema äußern sich auch der Bürgermeister, Herr Mohr und Herr Schwarz.

Hinsichtlich der Einnahmen aus den Benutzungsgebühren für die Abwasserbeseitigung im Gegensatz zu den Ausgaben regt Herr Rohwer die Überprüfung der Kubikmeterpreise an. Geklärt werden soll zur nächsten Sitzung auch die Diskrepanz zwischen den Einnahmen aus den Benutzungsgebühren (HHSt. 3.70000.11000.) und den Ausgaben in HHSt. 3.70000.67210.

Anmerkung der Verwaltung: Die Beitrags- und Gebührensatzung vom 19.12.2014 ist seit 01.01.2015 in Kraft. Hinsichtlich der Berechnungsmodalitäten (3 – Jahres – Zyklus) sollte die Satzung erst zum 01.01.2018 nach Prüfung durch das TBZ angepasst werden.

Wegen der Installation des vertraglich vorgeschriebenen Messgerätes wird sich der Bürgermeister mit Frau Schuhmacher und Herr Kühl vom TBZ verständigen, da bisher nur ein Angebot i. H. v. 33.000,- € vorliegt.

Nach einer Wortmeldung von Herrn Pauschardt werden die Kosten des Friedhofes rege diskutiert. Er schlägt eine Verringerung der Fläche um ein Drittel vor. Dazu merkt Herr Schwarz an, dass die Höhe der Verwaltungsgebühren sich dadurch nicht verringern wird.

Herr Hollerbuhl und Herr Rohwer verweisen auf den nichtöffentlichen Teil der Sitzung. Der Bürgermeister gibt bekannt, dass die aktuell vorliegende Verwaltungsgebührenrechnung bis zu einer sachgerechten Klärung zunächst nicht bezahlt wird und spricht eine Kostenbeteiligung der anderen Nutzergemeinden an.

Die Frage von Herrn Pauschardt zur Existenz eines Besprechungsprotokolls des Haushaltsgespräches wird von Herrn Hollerbuhl mit Hinweis auf die übersandte Vorlage verneint.

In der nächsten Dorfzeitung wird Herr Rohloff nochmals auf die Möglichkeit der Bestattung im Urnengemeinschaftsgrab hinweisen.

Bei der HHSt. 3.76000.41600 – Beschäftigungsentgelte möchte der Bürgermeister den Ansatz auf 15.000,- € erhöhen, die Begründung erfolgt im nichtöffentlichen Teil dieser Sitzung. Die Nachfragen von Herrn Schwarz werden vom Bürgermeister beantwortet. Herr Rohwer bittet die Verwaltung um Mitteilung der aktuellen Einwohnerzahlen (per 15.03.2016)

Der Ausschussvorsitzende erläutert zum Verwaltungshaushalt abschließend die Nachberechnungen bei den **Steuern und allgemeinen Zuweisungen**.

Dato geht er von folgenden geänderten Ansätzen aus:

HHSt.	Bezeichnung	Ansatz 2017 in €
3.90000.04100	... Schlüsselzuweisungen	108.000,-
3.90000.83200	... Kreisumlage	769.300,-
3.90000.83340	... Kindergartenumlage an Schulv.	350.000,-

Daraus ergibt sich bei der **sonstigen allgemeinen Finanzwirtschaft**:

HHSt.	Bezeichnung	Ansatz 2017 in €
3.91000.28000	... Zuführung vom VermögensHH	111.000,-

Beim Vermögenshaushalt werden die Nachfragen von Herrn Schwarz von Herrn Hollerbuhl beantwortet.

Die Frage zu den Wanderwegen wird vom Bürgermeister mit Hinweis auf die HHSt. 3.58000.51040 beantwortet. Hier ist ein neuer Ansatz i. H. v. 5.000,- € eingeplant.

11 .	Einwohnerfragestunde II
------	-------------------------

Es werden keine Fragen gestellt. Herr Pauschardt regt die Auslage der öffentlichen Sitzungsunterlagen für die Zuhörer an. Diesen Hinweis wird die Verwaltung künftig befolgen.

12 .	Verschiedenes (öffentlich)
------	----------------------------

Da keine Wortmeldungen erfolgen, schließt Herr Hollerbuhl den öffentlichen Teil der Sitzung um 21:55 Uhr.

gez. Michael Hollerbuhl

(Vorsitzender)

Halkard Krause

(Protokollführer)